

PRÄVENTIONS-RAT

Vorsitzende AK Integration
Gurbet Birgin
Allerstr. 1
31303 Burgdorf

E-Mail: integration@burgdorf.de

Protokoll Arbeitskreis Integration vom 28.11.2016

Ort/Zeit: Grund-und Hauptschule Burgdorf/17-19 Uhr

Anwesende: B. Gebbe, T. Borrmann, P. Kusber, S. Katzberg, B. Martens, K. Böten, E. Moch, G. Birgin, I. Fronia, M. Paul, Urbons, Rumpf, J. Heyer

Gäste: / -

Protokollant: Gurbet Birgin (Integrationsbeauftragte/ Vorsitz Ak Integration)

Abkürzungen: Nachbarschaftstreff (NBT), Burgdorfer-Mehr-Generationen Haus (BMGH)

TOP 1: Abstimmung über das Protokoll vom 29. August 2016

Das Protokoll vom 30. Mai 2016 wurde einstimmig genehmigt mit folgenden Korrekturen:

TOP 4: Vorstellung KAUSA-Projekt (Frau de Haas)

Korrektur 1: Frau Wieker erläutert das Projekt Einstiegschance Burgdorf. Es ist eine Beratungsstelle für Arbeit.

Korrektur 2: Frau Martens fügt hinzu, dass die Diakonie Burgdorf montags und dienstags Beratung für Flüchtlinge anbietet. Montags und donnerstags gibt es auch Beratung im NBT.

TOP 5: Verschiedenes (Abschiedskultur)

Frau Gebbe berichtet über einige Flüchtlinge, die ausreisen müssen und aus Ihrer Sicht sehr ernste Gründe vortragen, um nicht auszureisen. Diese versuchen z.B. Kirchenasyl zu beantragen.

TOP 2: Bericht der Stadt Burgdorf

Zahlen siehe Anhang

Insgesamt haben die Zuweisungen abgenommen. Für die Unterbringungsmöglichkeiten in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (Vor dem Celler Tor 51) werden von der Region letzte

technische Arbeiten vorgenommen und soll Mitte Januar 2017 betriebsfähig sein. In dieser Unterbringung wird es eine Mischung von Einzelpersonen und Familien geben. Es gibt einige Männer, die aus anderen Unterkünften (Sporting-Hotel, Drei Eichen) in die FTZ übersiedeln werden. Es handelt sich um Menschen aus Somalia, der Elfenbeinküste und Afghanistan. Überwiegend haben diese Menschen moslemische Glaubensrichtung, wenige sind Christen.

Frau Katzberg berichtet von ezidischen Nachbarn, die bei der Unterbringung von moslemischen Männern in der FTZ Bedenken haben.

Frau Fronia weiß aus Erfahrung, dass viele dieser Männer bemüht sind, Arbeit zu finden und sich sozial integrieren.

Herr Moch sagt, dass die FTZ viele Möglichkeiten bietet: z.B. gibt es zwei Gruppenräume. Es soll verstärkt Beratung und Kommunikation mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen stattfinden. Der Austausch zwischen den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen soll verbessert werden. Frau Fronia hat dazu ihre Mitarbeit zugesagt. Dabei erwähnt Sie, dass es Kontakt zur Verbraucherzentrale gibt und somit Gutscheine für Beratungen. Hierbei ist es wichtig, dass Ehrenamtliche darüber informiert werden

Herr Paul berichtet, dass am 01.12.201⁶ im Stadthaus Burgdorf ein Dankeschön-Empfang für alle Ehrenamtlichen der Stadt Burgdorf stattfindet.

Herr Moch gibt bekannt, dass das Sozialamt Burgdorf Herrn Heyer als neuen Sozialarbeiter eingestellt hat. Er hat lange Berufserfahrungen im der ambulanten Betreuung psychisch Kranker gesammelt und übernimmt nun Aufgaben von Frau Dörte Bayo. Sein Büro ist in der Sammelunterkunft „Sorgenser Dreieck“. Wenn die Unterbringungsmöglichkeit im FTZ fertiggestellt ist, wird das Hauptbüro von Herrn Heyer und Herrn Moch dort sein.

Frau Katzberg möchte im Rahmen des Ak Integration eine Angelegenheit besprechen, die Ehrenamtliche betrifft, die Deutschunterricht im Gymnasium Burgdorf geben. Diese können sich lediglich dort engagieren, wenn ein Kooperationsvertrag mit dem BMGH besteht (So Frau Katzberg).

Herr Borrmann wird mit dem Leiter des Gymnasiums Burgdorf, Herrn Loske, Rücksprache halten.

TOP 3: Abschiedskultur Frau Gebbe

Es bildet sich ein kleiner Arbeitskreis auf Anregung von Frau Gebbe zwecks Strukturierung des Themas.

TOP 4: Feedback zum Ak Integration/weitere Zusammenarbeit

Herr Paul weist darauf hin, dass der Präventionsrat zunächst neu gewählt werden muss. Der Rat muss auch darüber entscheiden, wie mit dem Thema „Integrationsbeauftragte“ weiter umgegangen werden soll. Dazu spricht Herr Paul die Empfehlung aus, diese Koordinierungsaufgabe zu stärken und aufzuwerten, indem sie künftig auf eine hauptamtlich tätige Person übertragen wird. Mehrheitlich besteht die Meinung, dass das Gremium sinnvoll ist und fortgeführt werden soll.

Neuer Termin:

13.03.2017 um 17 Uhr

(Ort wird noch bekannt gegeben)

Mit freundlichen Grüßen

J. Birju